



... WIENER BÖRSE ... ATX PRIME ... ATX ... WIENER BÖRSE ... VIENNA STOCK
EXCHANGE ... VIENNA STOCK EXCHANGE ... ATX PRIME ... ATX ... WIENER

Marktsegmentierung der Wiener Börse



MARKTSEGMENTIERUNG DER WIENER BÖRSE

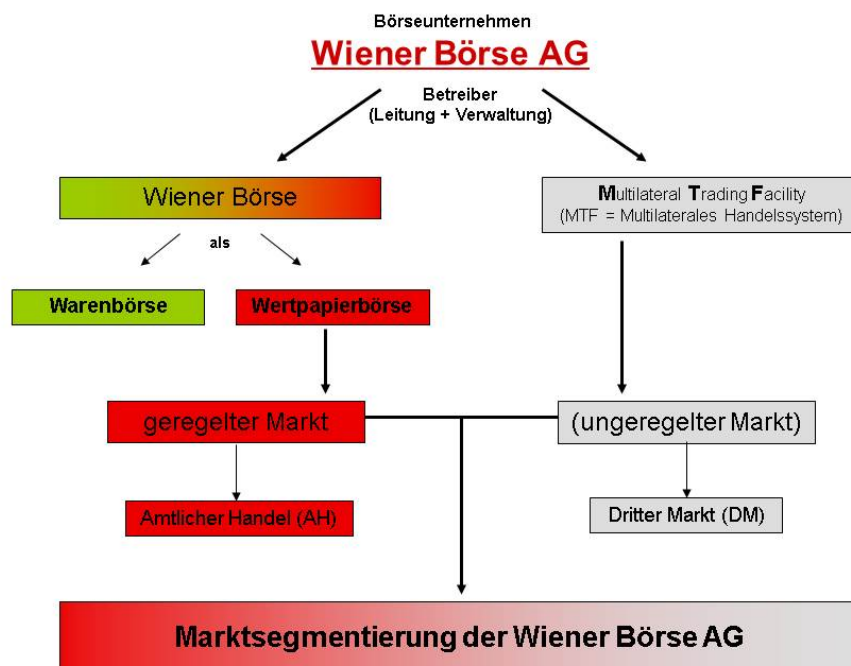
1	EINLEITUNG	3
1.1	Die Märkte der Wiener Börse AG	3
1.2	Die Marktsegmentierung der Wiener Börse AG	3
2	EQUITY MARKET.AT	5
2.1	prime market	5
2.2	mid market	5
2.2.1	mid market continuous	5
2.2.2	mid market auction	6
2.3	standard market	6
2.3.1	standard market continuous	6
2.3.2	standard market auction	7
2.4	global market	7
3	BOND MARKET.AT	8
3.1	public sector	8
3.2	corporate sector	9
3.2.1	corporates prime	9
3.2.2	corporates standard	9
3.3	financial sector	9
3.4	performance linked bonds	10
4	STRUCTURED PRODUCTS.AT	11
4.1	certificates	11
4.2	exchange traded funds	11
4.3	warrants	12
5	OTHER SECURITIES.AT	13
6	ANHANG	14
6.1	Überblick zur Marktsegmentierung - Zusammenfassung	14
6.2	Überblick zur Marktsegmentierung - Tabelle	18
6.3	Übersicht zu den (Börse-)Handelszeiten und Zeiten der Preisermittlung	22
7	DISCLAIMER	23

1 Einleitung

1.1 Die Märkte der Wiener Börse AG

Seit der Börsegesetznovelle BGBl. I Nr. 60 vom 31. Juli 2007, die am 1. November 2007 in Kraft getreten ist, wird zwischen dem Betrieb geregelter Märkte und dem Betrieb Multilateraler Handelssysteme (Multilateral Trading Facility - MTF) unterschieden.

Der von der Wiener Börse AG betriebene Markt des Amtlichen Handels ist ein geregelter Markt gemäß § 1 Abs. 2 Börsegesetz. Der Dritte Markt wird von der Wiener Börse AG als multilaterales Handelssystem (MTF) betrieben.



Grafik: Märkte der Wiener Börse AG

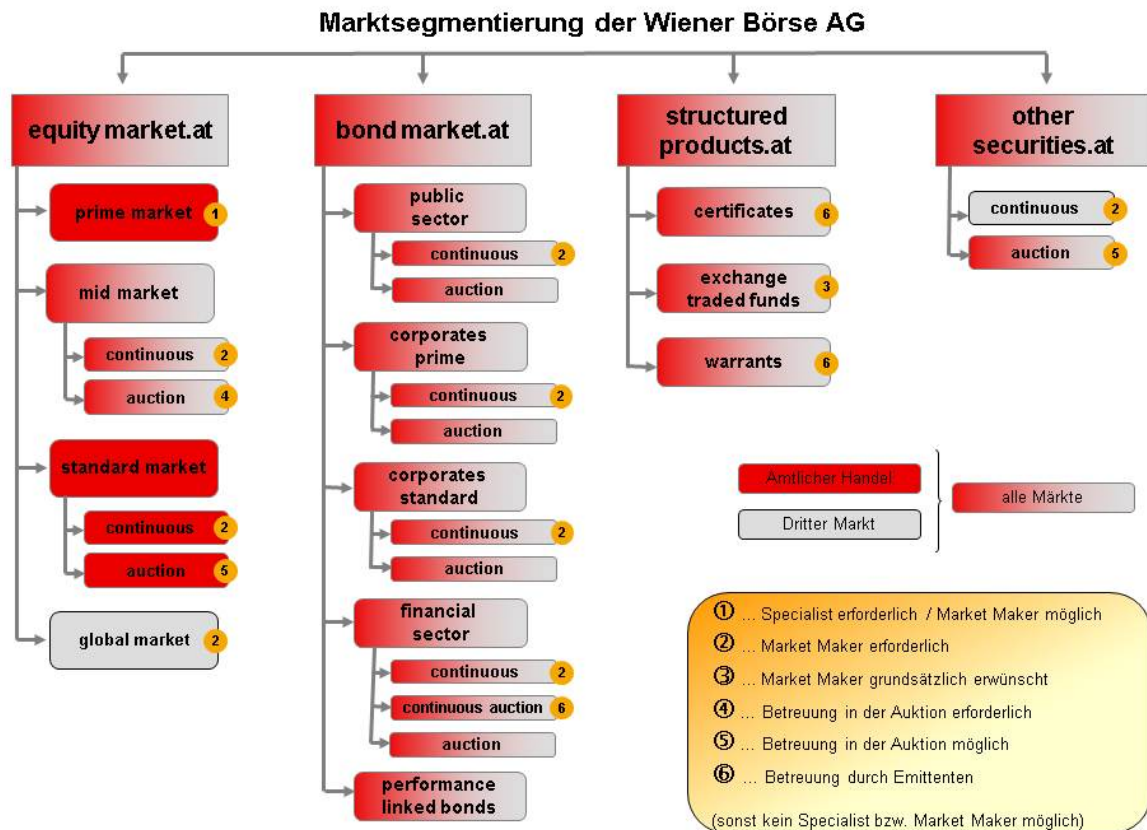
1.2 Die Marktsegmentierung der Wiener Börse AG

Die Marktsegmentierung fasst die an den Märkten der Wiener Börse AG gehandelten Finanzinstrumente zusammen und ordnet diese nach bestimmten Kriterien unterschiedlichen Marktsegmenten zu. Die Marktsegmentierung stellt nicht darauf ab, ob Finanzinstrumente zum Handel an einem geregelten Markt (Amtlicher Handel) zugelassen oder zum Handel an einem Multilateralen Handelssystem (Dritter Markt) einbezogen sind; die einzelnen Märkte werden ebenso ausschließlich als Zuordnungs- bzw. Einteilungskriterium in die einzelnen Marktsegmente herangezogen.

- Als Aufnahmekriterien für die Zuordnung zu den einzelnen Marktsegmenten gelten insbesondere:
 - Märkte (Amtlicher Handel, Dritter Markt)
 - Art der Finanzinstrumente (Aktien, Partizipationsscheine, Genussrechte, Anleihen, Zertifikate, Investmentfonds, Optionsscheine etc.)
 - Zusatzanforderungen nach erhöhter Transparenz, Qualität und Publizität
 - Ausmaß der Marktbetreuung (Specialist, Market Maker etc.)
 - Handelssystem (Handelsarchitektur) bzw. Handelsform

Die Marktsegmentierung lässt die durch das Börsegesetz normierten Verpflichtungen der Emittenten unberührt.

Die an den Märkten der Wiener Börse AG gehandelten Finanzinstrumente werden in folgende Segmente unterteilt:



Grafik: Marktsegmentierung der Wiener Börse AG

Anm.: Werden Aktien durch Zertifikate (wie z.B. ADCs - Austrian Depositary Certificates, GDRs - Global Depositary Receipts etc.) vertreten, so gelten für diese dieselben Bestimmungen und Bedingungen wie für Aktien.



2 equity market.at

Der equity market wird in die Segmente **prime market**, **mid market**, **standard market** und **global market** unterteilt. Er umfasst grundsätzlich alle an der Wiener Börse AG zum Amtlichen Handel zugelassenen Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) und Partizipationsscheine, wobei im Segment mid market sowohl zum Amtlichen Handel zugelassenen Aktien als auch zum Handel im Dritten Markt aufgenommenen Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) enthalten sind. Im Segment global market sind nur zum Handel im Dritten Markt aufgenommenen Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) enthalten.

2.1 prime market

Der prime market ist seit 1. Jänner 2002 ein Marktsegment der Wiener Börse AG, in dem Aktien von Gesellschaften (Emittenten) aufgenommen sind, welche sich über die für die Zulassung von Aktien zum Amtlichen Handel an der Wiener Börse AG geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Börsegesetzes hinausgehend vertraglich zur Einhaltung erhöhter Transparenz-, Qualitäts- und Publizitätskriterien verpflichten.

Die Aufnahmekriterien- und Folgepflichten sind im „REGELWERK PRIME MARKET“ geregelt.

Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Specialists durch einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Im prime market steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® T7 mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.

2.2 mid market

Der mid market ist seit 18. Juni 2007 ein Marktsegment der Wiener Börse AG, der Unternehmen mit geringerem Kapitalbedarf die Möglichkeit bietet, Eigenkapital über den Kapitalmarkt aufzunehmen. In den mid market sind sowohl Aktien aufgenommen, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, und deren Gesellschaften (Emittenten) sich zur Einhaltung erhöhter Transparenz-, Qualitäts- und Publizitätskriterien verpflichten. Wesentliches Merkmal ist die Unterstützung durch einen Capital Market Coach.

Die Aufnahmekriterien- und Folgepflichten sind im „REGELWERK MID MARKET“ geregelt.

Im mid market steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® T7 mit den Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ oder „Auktion“ (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung und gliedert sich daher in den **mid market continuous** und den **mid market auction**.

2.2.1 mid market continuous

Für Aktien im mid market continuous steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® T7 mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.

Auch ist die Übernahme der Funktion eines Market Maker durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.



2.2.2 mid market auction

Für Aktien im mid market auction steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® T7 mit dem Handelsverfahren „Auktion“ (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei es notwendig ist, dass von zumindest einem Handelsteilnehmer zur Betreuung dieser Aktien die Verpflichtung übernommen wird, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen (Betreuung in der Auktion).

2.3 standard market

In das Segment standard market werden sowohl alle Aktien aufgenommen, die zum Amtlichen Handel zugelassen sind, jedoch nicht die Kriterien des prime market oder mid market erfüllen, als auch die zum Amtlichen Handel zugelassenen Partizipationsscheine.

Der standard market gliedert sich in den **standard market continuous** und den **standard market auction**.

2.3.1 standard market continuous

Im standard market continuous steht für Aktien als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® T7 mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.

Auch ist die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Die Wiener Börse AG empfiehlt den Unternehmen dieses Segments zu Beginn jedes Geschäftsjahres für das jeweilige Geschäftsjahr einen Unternehmenskalender (corporate action time table) zu erstellen, zu pflegen und dem Publikum auf seiner Website zur Verfügung zu stellen. Dieser sollte zumindest folgende Daten enthalten:

- Veröffentlichung des Jahresergebnisses
- Hauptversammlung
- Ex-Dividenden-Tag
- Dividenden-Zahltag
- Veröffentlichung der Quartalsergebnisse

Darüber hinaus wird empfohlen gegebenenfalls den Termin der Veröffentlichung vorläufiger Ergebnisse anzugeben. Die Termine von außerordentlichen Hauptversammlungen sollten nach deren Festsetzung übermittelt werden.

Falls zu Beginn des Geschäftsjahres ein konkreter Termin noch nicht feststeht, so sollte soweit möglich zumindest die Kalenderwoche angegeben werden und der konkrete Termin nach Fixierung umgehend nachgereicht werden.

Das Unternehmen kann der Wiener Börse AG die Daten des Unternehmenskalenders in geeigneter elektronischer Form zur Verfügung stellen, sodass die Wiener Börse AG diese dem Publikum unverzüglich in elektronischer Form auf deren Homepage oder in anderer geeigneter Form zur Verfügung stellen kann. Hierdurch wird die Wiener Börse AG in keiner Weise gegenüber dem Emittenten verpflichtet oder haftbar und übernimmt auch nicht dessen öffentlich rechtliche Pflichten.



Weiters empfiehlt die Wiener Börse AG den Unternehmen dieses Segments einen Anschluss an ein geeignetes elektronisches Ad-hoc System zu unterhalten und die gemäß § 48d BörseG unverzüglich zu veröffentlichenden Informationen über dieses System zu verbreiten.

Ein derartiges System ist dann als geeignet anzusehen, wenn es einen direkten Zugriff auf mindestens ein elektronisch betriebenes Informationsverbreitungssystem (Reuters, Bloomberg, Dow Jones Newswire) sicherstellt und dadurch eine rasche und zuverlässige Verteilung der Ad-hoc Meldungen ohne redaktionellen Eingriff gewährleistet.

2.3.2 standard market auction

Im **standard market auction** steht sowohl für die weniger liquiden Aktien als auch Partizipationsscheine als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® T7 mit dem Handelsverfahren „Auktion“ (einmal untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen (Betreuung in der Auktion).

2.4 global market

In das Segment global market werden Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien), die in den Dritten Markt einbezogen sind und bereits an zumindest einem anderen Börseplatz notieren und zumindest der Antragsteller selbst, oder ein vom Antragsteller benanntes Börsemitglied eine Market Maker-Verpflichtung übernimmt. Es steht als Handelsplattform das Handelssystem Xetra® T7 mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, Schlussauktion) zur Verfügung.

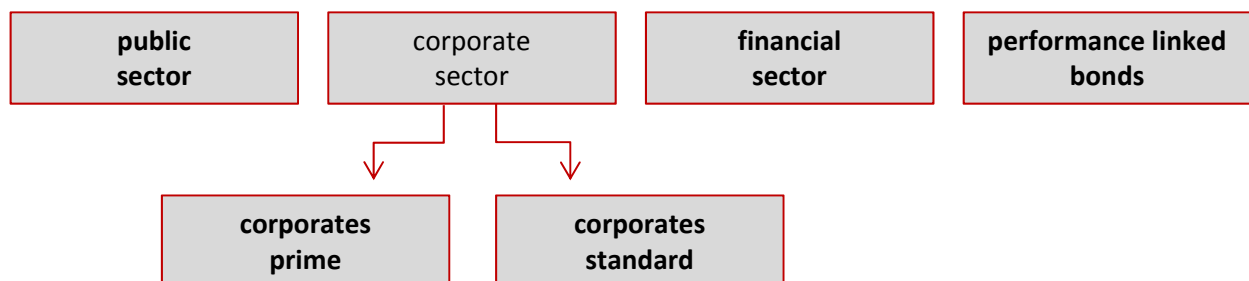


3 bond market.at

Dem Segment bond market sind alle Anleihen zugeordnet, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind. Dies sind insbesondere Bundesanleihen, Bundesschatzscheine, Zins- und Kapitalstrips des Bundes, Corporate Bonds, Bankanleihen und Wandelanleihen.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra[®] Classic mit folgenden Handelsverfahren zur Verfügung:

- "Auktion" (einmalige untertägige Auktion)
- „Fortlaufende Auktion“ bei Vorliegen einer Betreuer-Funktion vom emittierenden Börsemitglied
- "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, Schlussauktion) bei Vorliegen einer Market Maker-Verpflichtung



3.1 public sector

Im Segment public sector sind all diejenigen Schuldverschreibungen subsumiert, die von der öffentlichen Hand, Körperschaften öffentlichen Rechts, Unternehmen mit Garantie der öffentlichen Hand sowie supranationalen Institutionen emittiert werden.

Dazu zählen folgende Schuldverschreibungen / Emittenten:

- Österreichische Bundesanleihen
- Österreichische Bundesschatzscheine (Austrian Treasury Bills – ATBs)
- Unternehmen, deren Anleihen durch die öffentliche Hand (Republik Österreich, Bundesländer, ausländische Staaten, ausländische Gebietskörperschaften) garantiert werden (z.B.: ASFiNAG, ÖBB-Infrastruktur AG)
- Anleihen der österreichischen Bundesländer
- Körperschaften öffentlichen Rechts (z.B.: Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds und Landeskrankenanstalt Betriebsgesellschaft)
- Anleihen anderer Staaten
- Supranationale Organisationen

Bundesanleihen:

Die Emissionstätigkeit für die Republik Österreich übernimmt die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (www.oebfa.co.at). Die Republik Österreich ist, was das Emissionsvolumen betrifft, der bei weitem größte Anleiheemittent in Österreich.



Sicherheit betreffend Kapitalrückzahlung: Durch das AAA Rating der Republik Österreich stehen die österreichischen Bundesanleihen auf der Sicherheitsskala ganz oben.

3.2 corporate sector

Das Segment corporate sector beinhaltet Anleihen, die von Unternehmen zwecks Finanzierung der Unternehmenstätigkeit ausgegeben werden (Anleihen von Banken werden definitionsgemäß nicht zu den Corporate Bonds gezählt.). Die Fremdkapital-Finanzierung über den Kapitalmarkt spielt in Österreich eine immer wichtigere Rolle, seit 2001 ist das Emissionsvolumen im corporate sector stark angestiegen.

Das Segment corporate sector gliedert sich in den **corporates prime** und den **corporates standard**.

3.2.1 corporates prime

Emittenten, deren Anleihen im **corporates prime** einbezogen werden, verpflichten sich vertraglich zur Einhaltung erhöhter Transparenz-, Qualitäts- und Publizitätskriterien, welche über die geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Börsegesetzes bzw. die Bestimmungen der Bedingungen für den Betrieb des Dritten Marktes hinausgehen. Die Aufnahmekriterien- und Folgepflichten sind im „Regelwerk corporates prime“ geregelt.

3.2.2 corporates standard

In den **corporates standard** werden diejenigen Unternehmensanleihen einbezogen, die nicht am corporates prime teilnehmen.

3.3 financial sector

Das Segment financial sector beinhaltet Schuldverschreibungen, die von Banken und von Versicherungen ausgegeben werden.

Die Einteilung der Bankschuldverschreibungen erfolgt nach der Sicherstellung:

Bankanleihen mit Kapitalsicherung:

- *Fundierte Bankanleihen:* Diese werden durch einen Deckungsstock besichert, der als Sondervermögen der Bank nur zur Bedienung der gegenständlichen Anleihe im Liquidations- oder Konkursfall der Bank herangezogen werden darf.
- *Pfandbriefe und Öffentliche Pfandbriefe:* Besicherung durch Liegenschaften (Pfandbriefe) bzw. Forderungen gegen Schuldner aus Deckungsdarlehen (Öffentliche Pfandbriefe).

Keine Kapitalsicherung bei:

- *Nicht fundierte Bankanleihen:* Bei diesen hat der Inhaber der Anleihe normale Gläubigerstellung
- *Nachrangige Bankanleihen:* Bedienung des Kapitals im Insolvenzfall der Bank erst nach Befriedigung der Forderungen der anderen nicht nachrangigen Gläubiger.
- *Ergänzungskapital-Anleihen:* Dabei handelt es sich um nachrangige Anleihen von österreichischen Banken, bei denen eine Verzinsung nur bei entsprechenden Jahresüberschüssen (vor Rücklagenbewegung) erfolgt. Eine Kapitalrückzahlung vor Liquidation erfolgt nur unter anteiligem Abzug der während der Gesamtlaufzeit der Ergänzungskapitalanleihe angefallenen Nettoverluste.



Im Segment financial sector befinden sich auch die Wohnbau-Wandelanleihen der Wohnbaubanken. Die Emissionserlöse aus diesen Anleihen werden im geförderten Wohnbau eingesetzt. Der Staat gewährt den Investoren bei den Wohnbauanleihen einen Steuervorteil:

- Auf Zinserträge bis zu 4 % pro Jahr wird keine Kapitalertragssteuer abgezogen.

3.4 performance linked bonds

Das Segment performance linked bonds enthält diejenigen Schuldverschreibungen, deren Tilgungspreis oder Zinszahlung von der Wertentwicklung eines Basiswertes (Underlying) abhängig ist. Als Emittenten treten meistens Banken auf.

Einteilung der performance linked bonds:

- *Kapitalgarantierte Produkte:* Bei diesen Produkten handelt es sich meistens um Nullkuponanleihen, deren Tilgungspreis von der Wertentwicklung eines Index oder Basket abhängig ist. D.h. der Investor partizipiert (zu einem gewissen Prozentsatz) an dieser Wertentwicklung mit, hat aber durch die Kapitalgarantie eine Absicherung gegen eine negative Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index oder Basket.
- *Unprotected Index- und Basket linked Bonds:* Hier partizipiert der Investor ebenfalls an der Wertentwicklung eines Underlying mit, jedoch gibt es keine Kapitalgarantie.
- *Reverse Convertible Notes* sind auch unter dem Namen cash or share Anleihen oder Aktienanleihen bekannt. Ihre Besonderheit liegt am hoch verzinsten Kupon sowie am Wahlrecht des Emittenten, ob er am Schluss der Laufzeit die Anleihe zum Nennwert tilgen oder dem Investor die zugrundeliegenden Aktien gutschreiben will: Liegt der aktuelle Preis der zugrundeliegenden Aktie über dem vordefinierten Schwellenwert, dann wird der Emittent die Anleihe zum Nennwert tilgen. Liegt jedoch der aktuelle Preis der zugrundeliegenden Aktie unter dem vordefinierten Schwellenwert, dann wird der Emittent die Aktie gutschreiben. Somit ist der maximale Gewinn des Investors die hohe Verzinsung des Kupons.



4 structured products.at

Dem Segment structured products sind sowohl **certificates**, **exchange traded funds** als auch **warrants** zugeordnet.

4.1 certificates

Dem Segment certificates sind alle in Stück und Prozents des Nennwertes gehandelten Zertifikate zugeordnet, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind:

- Basket- / Themen-Zertifikate
- Index-Zertifikate
- Hebel-Zertifikate (Knock-out- / Turbo-Zertifikate)
- Discount-Zertifikate
- Bonus- / Teilschutz-Zertifikate
- Express-Zertifikate
- Garantie-Zertifikate
- Aktienanleihen
- Outperformance-Zertifikate
- Sonstige Zertifikate

Als Handelsplattform steht grundsätzlich das Handelssystem Xetra[®] Classic mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Zertifikate im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne entsprechende Betreuung steht im Handelssystem Xetra[®] Classic jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.

4.2 exchange traded funds

Dem Segment exchange traded funds sind alle passiv verwalteten Investmentfonds zugeordnet, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind.

Grundsätzlich wird die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer angestrebt, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra[®] T7 mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion und Schlussauktion) zur Verfügung; ohne Betreuung durch einen Market Maker steht das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.



4.3 warrants

Dem Segment warrants sind alle Optionsscheine zugeordnet, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind.

Als Handelsplattform steht grundsätzlich das Handelssystem Xetra[®] Classic mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Optionsscheine im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne entsprechende Betreuung steht im Handelssystem Xetra[®] Classic jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.



5 other securities.at

In dem Segment other securities befinden sich jene Wertpapiere, die keinem anderen Segment zuzuordnen sind. Dies sind insbesondere sowohl Genussrechte als auch UCITS Anteile, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, sowie zum Handel im Dritten Markt einbezogene Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) und Partizipationsscheine.

Als Handelsplattform steht das Handelssystem Xetra[®] T7 mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen. Bei Vorliegen einer Market Maker-Verpflichtung für im Dritten Markt gehandelte Aktien steht das Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, Schlussauktion) zur Verfügung.

6 ANHANG

6.1 Überblick zur Marktsegmentierung - Zusammenfassung

Marktsegment	Beschreibung
equity.market.at	
prime market	In das Segment prime market werden Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel zugelassen sind und speziellen Zusatzanforderungen entsprechen (⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ und insbesondere „Regelwerk prime market“). Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Specialists durch einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht. Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.
mid market continuous	In das Segment mid market werden Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, und speziellen Zusatzanforderungen entsprechen (⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ und insbesondere „Regelwerk mid market“). Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht. Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.
mid market auction	In das Segment mid market werden Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, und speziellen Zusatzanforderungen entsprechen (⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ und insbesondere „Regelwerk mid market“). Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei es notwendig ist, dass von zumindest einem Handelsteilnehmer zur Betreuung dieser Aktien die Verpflichtung übernommen wird, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen.

ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG

Marktsegment	Beschreibung
standard market continuous	In das Segment standard market continuous werden Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) aufgenommen, die zum Amtlichen Handel zugelassen sind, jedoch nicht den erhöhten Anforderungen des prime market oder mid market entsprechen. Weiters ist die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer notwendig, die zur permanenten Quotierung verpflichtet. Die Übernahme von weiteren Market Maker-Verpflichtungen ist im Hinblick einer Liquiditätssteigerung erwünscht. Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, untertägige Auktion, Schlussauktion) zur Verfügung.
standard market auction	In das Segment standard market auction werden die weniger liquiden Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) und Partizipationsscheine aufgenommen. Diese Werte müssen entweder zum Amtlichen Handel zugelassen sein. Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen.
global market	In das Segment global market werden Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien), die in den Dritten Markt einbezogen sind und bereits an zumindest einem anderen Börseplatz notieren und zumindest der Antragsteller selbst, oder ein vom Antragsteller benanntes Börsemitglied eine Market Maker-Verpflichtung übernimmt. Es steht als Handelsplattform das Handelssystem XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, Schlussauktion) zur Verfügung.
<u>bond.market.at</u>	
public sector	Dem Segment bond market sind alle Anleihen zugeordnet, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind. Dies sind insbesondere Bundesanleihen, Bundesschatzscheine, Zins- und Kapitalstrips des Bundes, Corporate Bonds, Bankanleihen und Wandelanleihen. Weiters gelten für das Segment corporates prime spezielle Zusatzanforderungen (⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ und insbesondere „Regelwerk corporates prime“). Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® Classic mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung; sowie für Anleihen der Marktsegmente public sector, corporates prime, corporates standard und financial sector bei Übernahme einer Market Maker-Verpflichtung das Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion, Schlussauktion) und für Anleihen des Marktsegmentes financial sector bei Übernahme einer Verpflichtung als Betreuer durch den Emittenten als Börsemitglied das Handelsverfahren "Fortlaufende Auktion".
corporates prime	
corporates standard	
financial sector	
performance linked bonds	

Marktsegment	Beschreibung
<u>structured products.at</u>	
certificates	Dem Segment certificates sind alle in Stück und Prozenten des Nennwertes gehandelten Zertifikate zugeordnet, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind: ■ Basket- / Themen-Zertifikate ■ Index-Zertifikate ■ Hebel-Zertifikate (Knock-out- / Turbo-Zertifikate) ■ Discount-Zertifikate ■ Bonus- / Teilschutz-Zertifikate ■ Express-Zertifikate ■ Garantie-Zertifikate ■ Aktienanleihen ■ Outperformance-Zertifikate ■ Sonstige Zertifikate Als Handelsplattform steht grundsätzlich das XETRA® Classic mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Zertifikate im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne Betreuung steht jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.
exchange traded funds	Dem Segment exchange traded funds sind alle passiv verwalteten Investmentfonds, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, zugeordnet. Grundsätzlich wird die Übernahme der Funktion eines Market Makers durch zumindest einen Handelsteilnehmer angestrebt. Als Handelsplattform steht das XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren „Fortlaufender Handel“ in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungsauktion und Schlussauktion) zur Verfügung; ohne Betreuung durch einen Market Maker steht das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.
warrants	Dem Segment warrants sind alle Optionsscheine zugeordnet, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt aufgenommen sind. Als Handelsplattform steht grundsätzlich das XETRA® Classic mit dem Handelsverfahren „Fortlaufende Auktion“ zur Verfügung, sofern ein liquider Handel aufgrund der Betreuung der Optionsscheine im Handel durch den Emittenten als Börsemitglied zur Sicherstellung von Liquidität und zur Verhinderung von großen Preisschwankungen gewährleistet ist. Ohne Betreuung steht jedenfalls das Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung.

ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG

Marktsegment	Beschreibung
<u>other securities.at</u>	
other securities	In dem Segment other securities befinden sich jene Wertpapiere, die keinem anderen Segment zuzuordnen sind. Dies sind insbesondere sowohl Genussrechte als auch UCITS Anteile, die zum Amtlichen Handel zugelassen oder zum Handel in den Dritten Markt einbezogen sind, sowie zum Handel im Dritten Markt einbezogene Aktien (einschließlich durch Zertifikate vertretene Aktien) und Partizipationsscheine. Als Handelsplattform steht das Handelssystem XETRA® T7 mit dem Handelsverfahren "Auktion" (einmalige untertägige Auktion) zur Verfügung, wobei von den Handelsteilnehmern zur Betreuung von Wertpapieren die Verpflichtung übernommen werden kann, während der Handelsphase verbindliche An- und Verkaufspreise (Quotes) zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen. Bei Vorliegen einer Market Maker-Verpflichtung für im Dritten Markt gehandelte Aktien steht das Handelsverfahren "Fortlaufender Handel" in Verbindung mit mehreren Auktionen (Eröffnungs- und Schlussauktion) zur Verfügung.
<i>Werden Aktien durch Zertifikate (wie z.B. ADCs - Austrian Depositary Certificates, GDRs - Global Depositary Receipts etc.) vertreten, so gelten für diese dieselben Bestimmungen und Bedingungen wie für Aktien.</i>	

6.2 Überblick zur Marktsegmentierung - Tabelle

Marktsegment	Wertpapierart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
<u>equity market.at</u>				
prime market	Aktien	Amtlicher Handel und Erfüllung besonderer Zusatzanforderungen *1)	1 Specialist erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, untertägigen Auktion und Schlussauktion
mid market continuous	Aktien	Amtlicher Handel oder Dritter Markt und Erfüllung besonderer Zusatzanforderungen *2)	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, untertägigen Auktion und Schlussauktion
mid market auction	Aktien	Amtlicher Handel oder Dritter Markt und Erfüllung besonderer Zusatzanforderungen *2)	Betreuung in der Auktion erforderlich	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Auktion
standard market continuous	Aktien	Amtlicher Handel	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, untertägigen Auktion und Schlussauktion
standard market auction	Aktien und Partizipationsscheine	Amtlicher Handel	Betreuung in der Auktion möglich	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Auktion
global market	Aktien	Dritter Markt	„antragstellender“ Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion und Schlussauktion

ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG

Marktsegment	Wertpapierart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
<u>bond.market.at</u>				
public sector continuous	Bundesanleihen, Bundesschatzscheine, Zins- und Kapitalstrips des Bundes	Amtlicher Handel oder Dritter Markt	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, und Schlussauktion
public sector auction				Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Auktion
corporates prime continuous	Corporate Bonds	Amtlicher Handel oder Dritter Markt sowie Erfüllung besonderer Zusatzanforderungen *3)	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, und Schlussauktion
corporates prime auction				Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Auktion
corporates standard continuous	Corporate Bonds	Amtlicher Handel oder Dritter Markt	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, und Schlussauktion
corporates standard auction				Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Auktion
financial sector continuous	Bankanleihen, Wandelanleihen	Amtlicher Handel oder Dritter Markt	1 Market Maker erforderlich; zusätzliche Market Maker erwünscht	Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion, und Schlussauktion
financial sector continuous auction			Betreuung durch den Emittenten als Börsemitglied	Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Fortlaufende Auktion

ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG

Marktsegment	Wertpapierart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
financial sector auction				Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Auktion
performance linked bonds	Schuldverschreibungen mit Abhängigkeit von der Wertentwicklung eines Basiswertes	Amtlicher Handel oder Dritter Markt		Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Auktion
<u>structured products.at</u>				
certificates	▪ Basket-/Themen-Zertifikate ▪ Index-Zertifikate ▪ Hebel-Zertifikate (Knock-out-/Turbo-Zertifikate) ▪ Discount-Zertifikate ▪ Bonus-/Teilschutz-Zertifikate ▪ Express-Zertifikate ▪ Garantie-Zertifikate ▪ Aktienanleihen ▪ Outperformance-Zertifikate ▪ Sonstige Zertifikate	Amtlicher Handel oder Dritter Markt	Betreuung durch den Emittenten als Börsemitglied	Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Fortlaufende Auktion bei Gewährleistung eines liquiden Handels durch Betreuer; ansonsten Handelsverfahren Auktion
exchange traded funds	passiv verwaltete Investmentfonds	Amtlicher Handel oder Dritter Markt	1 Market Maker grundsätzlich erwünscht	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Fortlaufender Handel in Verbindung mit einer Eröffnungsauktion und einer Schlussauktion; ohne Market Maker Handelsverfahren Auktion
warrants	Optionsscheine	Amtlicher Handel oder Dritter Markt	Betreuung durch den Emittenten als Börsemitglied	Handelssystem XETRA® Classic - Handelsverfahren Fortlaufende Auktion bei Gewährleistung eines liquiden Handels durch Betreuer; ansonsten Handelsverfahren Auktion

ANHANG / ÜBERBLICK ZUR MARKTSEGMENTIERUNG

Marktsegment	Wertpapierart	Märkte und Zusatzanforderungen	Specialist / Market Maker / Betreuer	Handelsform
<u>other securities.at</u>				
other securities	Aktien und Partizipationsscheine	Dritter Markt	Market Maker möglich / Betreuung in der Auktion möglich	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Auktion bzw. Handelsverfahren Fortlaufender Handel für Aktien nur bei Vorliegen einer Market Maker-Verpflichtung
	Genussrechte, UCITS Anteile	Amtlicher Handel oder Dritter Markt	Betreuung in der Auktion möglich	Handelssystem XETRA® T7 - Handelsverfahren Auktion
Werden Aktien durch Zertifikate (wie z.B. ADCs - Austrian Depositary Certificates, GDRs - Global Depositary Receipts etc.) vertreten, so gelten für diese dieselben Bestimmungen und Bedingungen wie für Aktien. *1) ⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ bzw. „Regelwerk prime market“ *2) ⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ bzw. „Regelwerk mid market“ *3) ⇒ „Marktsegmentierung der Wiener Börse AG“ bzw. „Regelwerk corporates prime“				

6.3 Übersicht zu den (Börse-)Handelszeiten und Zeiten der Preisermittlung

Marktsegment	Wertpapierart	Handels-system	Handelsform	(Börse-) Handelszeit ¹⁾	Zeiten der Preisbildung ²⁾
equity market.at					
prime market	Aktien	XETRA® T7	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:35 Uhr
mid market continuous	Aktien	XETRA® T7	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:35 Uhr
mid market auction	Aktien	XETRA® T7	Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr
standard market continuous	Aktien	XETRA® T7	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:35 Uhr
standard market auction	Aktien , Partizipationsscheine	XETRA® T7	Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr
global market	Aktien	XETRA® T7	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:35 Uhr
bond market.at					
public sector continuous	Rentenwerte (insbes. Bundesanleihen, Bundesschatzscheine, Zins- und Kapitalstrips des Bundes, Corporate Bonds, Bankanleihen und Wandelanleihen)	XETRA® Classic	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	Auktion: 11:30 – 14:20 Uhr (gestaffelt) Fortlaufender Handel: 09:00 – 17:30 Uhr Fortlaufende Auktion: 09:15 – 17:30 Uhr
public sector auction		XETRA® Classic	Auktion	08:00 – 16:00 Uhr	
corporates prime continuous		XETRA® Classic	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	
corporates prime auction		XETRA® Classic	Auktion	08:00 – 16:00 Uhr	
corporates standard continuous		XETRA® Classic	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	
corporates standard auction		XETRA® Classic	Auktion	08:00 – 16:00 Uhr	
financial sector continuous		XETRA® Classic	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	
financial sector continuous auction		XETRA® Classic	Fortlaufende Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	
financial sector auction		XETRA® Classic	Auktion	08:00 – 16:00 Uhr	
performance linked bonds		XETRA® Classic	Auktion	08:00 – 16:00 Uhr	
structured products.at					
certificates continuous auction	Partizipationszertifikate	XETRA® Classic	Fortlaufende Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	09:15 – 17:30 Uhr
certificates auction	Partizipationszertifikate	XETRA® Classic	Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr
exchange traded funds continuous	Investmentfonds	XETRA® T7	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:33 Uhr
exchange traded funds auction	Investmentfonds	XETRA® T7	Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr
warrants continuous auction	Optionscheine	XETRA® Classic	Fortlaufende Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	09:15 – 17:30 Uhr
warrants auction	Optionscheine	XETRA® Classic	Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr
other securities.at					
other securities continuous	Aktien	XETRA® T7	Fortlaufender Handel	08:00 – 17:45 Uhr	08:55 – 17:33 Uhr
other securities auction	Aktien, Partizipationsscheine, Genussrechte, UCITS Anteile	XETRA® T7	Auktion	08:00 – 17:45 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr
(Börse-)Handelszeit ¹⁾ – Zeiten, in denen an (Börse-)Handelstagen den Handelsteilnehmern das jeweilige Handelssystem zur Verfügung steht. Zeiten der Preisbildung ²⁾ – Zeiten, in denen während der (Börse-)Handelszeit Geschäfte abgeschlossen werden können.					



DISCLAIMER

7 Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Mitteilungen sind ausschließlich zur Information bestimmt. Sie stellen keine Rechts- oder Anlageberatung dar. Die Wiener Börse AG haftet nicht dafür, dass die enthaltenen Informationen vollständig, oder richtig sind. Infolgedessen sollte sich niemand auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. Die Wiener Börse AG haftet nicht für Schäden aufgrund von Handlungen, die ausgehend von der Benutzung der Dokumente entstehen können.

Sofern einzelne Teile oder einzelne Formulierungen dieses Disclaimers der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.